



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

33 (20.1.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-372503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-372503)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Druckverlagsstelle: R. L. 4-6. — Herausgeber: Samuel-Kummer 245 81
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Mittag-Ausgabe

Freitag, 20. Januar 1933

144. Jahrgang — Nr. 33

Der Kampf zwischen Kabinett und Parteien

Heute wird der Vorkonkordat über Vertagung oder Zusammentritt des Parlaments entscheiden

Deutschnationales Dementi

Druckbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 20. Januar.

Heute nachmittag 10 Uhr tritt nun der Vorkonkordat des Reichstags zusammen und das politische Schicksal der nächsten Zukunft wird in der Hand der Parteien liegen. Das die Reichsregierung im Kabinett eine klare Entscheidung herbeiführen und eine Vertagung der bisher unerwarteten Unschlüssigkeit verhindern will, ist bekannt. Mit welchen Mitteln sie dieser Mahnung Gehör zu verleihen gedenkt — ob sie für den Fall einer nur kurzfristigen Vertagung des Reichstagszusammentritts die Auflösung androhen wird — dürfte im Augenblick noch nicht feststehen. Ueber

Die Pläne der Parteien

Es ist zur Stunde lediglich der kommunistische Antrag bekannt, das Parlament auf den 24. Januar einzuberufen und sofort über den kommunistischen Vorkonkordat abzustimmen.

Bei den Nationalsozialisten scheinen zwei Richtungen gegeneinander zu stehen. Die einen wollen den Zusammenstoß mit der Regierung möglichst hinausschieben, weil ihnen ein späterer Wahlerfolg unumgänglich dünkt, die anderen möchten unter dem schicksalhaften Vorzeichen des Sieges von Vorn herein den Kampf sofort aufnehmen. Ob es jedoch nicht am besten sei, die Nationalsozialisten in irgend einer Richtung die Initiative ergreifen lassen.

Tagegen will die Deutsche Volkspartei oder eine der bürgerlichen Minderparteien einen Antrag auf langfristige Vertagung einbringen.

Was dann bleibt noch die Möglichkeit, daß durch das Verhalten der Nationalsozialisten überhaupt kein Antrag angenommen wird und der Reichstag, ohne einen bestimmten Beschluß gefaßt zu haben, wieder auszuscheiden. Bedeutungslos wird die Erklärung der Reichsregierung an diesen Umständen nicht vorbeizugehen sein. Darüber wird ein weiterer Bericht folgen.

In Regierungskreisen rechnet man ziemlich optimistisch mit dem Resultat, noch fester aber mit dem Verbleiben des bisherigen Kabinetts im Amt.

Wegen der ist jedoch, daß während von der Auflösung des Reichstags mit einer vollständigen Fälligkeit gesprochen wird, im Grunde niemand da ist, der in der Lage und dem folgenden Wahlgang einen politischen Gewinn für sich erhofft. Trotz dem, wie es heißt, nicht republikanischen Vorkonkordats mit Tausen ist auch die Wirtschaft in ihrer Abwärtsentwicklung sehr weit gegen Neuwahlen und unteren Informationen haben die Gewerkschaften den Reichstagsantrag ebenfalls verurteilt lassen, daß sie einen abermaligen Wahlsieg für sich zu hoffen hätten. Interessant ist auch, daß die Deutschnationalen ganz offiziell dementieren, daß Herr Brüning an die Bildung einer neuen Regierung interessiert sei.

Wichtiges wird durch dieses Dementi die Tatsache nicht übersehen, daß man an sich und zwar gerade von nationalsozialistischer Seite Herrn von Brüning in den letzten Tagen für eine Fortsetzung der Regierung im Amt gewinnen wollte. Ueberhaupt wird immer zu bezweifeln sein, daß die Deutschnationalen, die doch eine Vertagung auf dem Wege scheitern, eine Partei sein wollen, die wenigstens einseitig einseitig anstößig sein zu ihm verhalten.

Die Regierung ist erklärlich, daß an einer Vertagung von wenigen Wochen nicht gelegen sei. Die Vertagung dränge Ruhe auf lange Zeit.

Von der ultimo ratio der Zwangsvertagung des Reichstags scheint, so eingehend diese Möglichkeit auch an derhandlung maßgebenden Stellen bereits erörtert worden ist, der Reichspräsident auch diesmal keinen Gebrauch machen zu wollen.

In diesem Zusammenhang ist eine Behauptung des Vorstehers der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion Rudolf Breitscheid interessant, der nach dem „Berliner Tageblatt“ erst in einer sozialdemokratischen Vertreterversammlung der Reichstagsfraktion gesprochen hat. Als Breitscheid bei dem General von Schleicher war, habe dieser zum Reichspräsidenten werden wollen, habe Breitscheid die Rede gehalten: „Wäre die Sozialdemokratie, wenn der Reichstag wegen Arbeitslosigkeit aufgelöst wird die Welt der Unterdrückten von Neuwahlen nicht eingehalten würde, sogar auf die Reichspräsidenten ginge? Breitscheid habe darauf erwidert: „Auf die Reichspräsidenten will ich mich nicht verlassen. Aber für die soziale Arbeiterfrage wäre eine solche Vertagung eine Vertagung, mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen einen solchen Vertagungsvorschlag vorzugehen. Eine solche Vertagung der Reichstagsfraktion wird ohne Zweifel die besten Dienste bringen.“

Erfolge der Agrarpolitik

In Getreide, Kartoffeln und Fleisch kann Deutschland seinen Bedarf decken

Reichung des Wolff-Büros

Berlin, 20. Januar.

Im Gesundheitsauschuß des Reichstags nahm Reichs Ernährungsminister v. Braun Stellung zu den Angriffen auf die Agrarpolitik. Er sagte eine eingehende Prüfung der Anträge wegen der Erbsen an, über die wir gestern abend berichteten, und legte dann ausführlich die Not der Landwirtschaft dar. Der Sinn der Erbsen sei, eine Vertagung der Wälder zu verhindern. Wie für die Erbsen und Erbsen aufgegebenen Mittel seien oder fertigmachtes Getreide, wenn nicht ein Gleichgewicht zwischen den landwirtschaftlichen Preisen und den Produktionskosten erreicht werde. Auch in der Erbsen seien große Fehler gemacht worden. Man habe aber jetzt den Tiedern bedeutende Zuschüsse ihrer Renten gegeben, weil sie völlig außerstande seien, die bisherigen Renten noch herbeizuschaffen. Herr von Braun fuhr dann fort:

Wenn das Vieh heute einen Index von 61 hat und die Industrieprodukte auf 114 stehen, muß man sprechen, daß diese Schere ein außerordentlich gefährliches Hindernis für ein Wiederaufleben der Landwirtschaft ist.

Es kann kaum überwunden werden dadurch, daß die Industrieprodukte billiger werden, sondern nur durch eine Angleichung der Viehpreise. Die Industrie der Landwirtschaft ist mit 60 bis 65 Millionen befristet worden. Man darf aber nicht vergessen, daß der Wert der Wälder außerordentlich zurückgegangen ist. Auch hier liegt eines der Agrarprobleme, die gelöst werden müssen. Der Teilnach der landwirtschaftlichen Wälder ist zum Teil bis auf den Grund der Wälder zurückgegangen, während die Belastung der Landwirtschaft mit Krediten und Zinsen diesem Rückgang nicht gefolgt ist. — Auf der Erbsenfront spielt das Gleichgewicht zwischen Getreide und Vieh eine außerordentliche Rolle.

Was ist in Deutschland in erheblichem Maße von der Vieh zur Getreideproduktion übergegangen, da die Getreidepreise sich etwas besser gehalten haben. Das ist eine außerordentlich gefährliche Entwicklung, denn wenn wir unter einer Vorkonkordat die Getreidepreise fallen, haben sich selbstverständlich auch die Getreidepreise.

Unsere Getreideproduktion wird für 1932 auf 25 Millionen Tonnen geschätzt. Für die menschliche Ernährung und für industrielle Zwecke würden davon etwa 11 Millionen Tonnen benötigt, der Rest muß importiert werden, da die Ausfuhr verbotlich ist. Die Getreideproduktion bei Getreide kann man als 100prozentig betrachten.

Die Kartoffelernte betrug 40 bis 47 Millionen Tonnen, von denen etwa 12 Millionen für die menschliche Ernährung benötigt werden. Für industrielle Zwecke kommen zwei Millionen Tonnen, für Schweine und Sauzucht je 10 u. d. in Betracht, der

Schuldenverhandlungen in London

Druckbericht unseres Berliner Büros

London, 20. Januar.

Nachdem die Einberufung der Weltwirtschaftskonferenz nach London nunmehr beschlossen worden ist, wird bekannt, daß zur gleichen Zeit in London Verhandlungen über ein Schuldenmoratorium stattfinden sollen. Dies ist wiederum der Wunsch des Westens vorzubereiten den Ausfall. Da die englische Regierung die Einberufung der Wirtschaftskonferenz zur Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz machen wollte und die Vereinigten Staaten auf der unvollständigen Konferenz beharren, lag das Kommando der gleichzeitigen Verhandlungen nahe. In leitenden Kreisen scheiden ist einige Vermutungen darüber verbreitet, daß es England gelungen ist, den vorbereiteten Ausfall zu einer Konferenz über die Notwendigkeit der Regelung der Schulden zu bewegen. Als Gegenleistung für das amerikanische Jochhandels geschätzte die englischen Vertreter die Annahme der Rückkehr zum Goldstandard in die Verpflichtungen des Ausfall. Da der letztere Punkt mit vielen Vorbehalten umgeben ist, vertritt die Rückkehr zum Goldstandard dadurch nicht den tatsächlichen Verhandlungswert für England. Man gewinnt den Eindruck, daß die Regierungskreise mit dem, was in vorbereiteten Ausfall erreicht wurde, ziemlich zufrieden sind.

In der Woche ist die Weltkonferenz über die Einberufung der Weltwirtschaftskonferenz. Die Konferenz wird

Herriots Wandlungen

Druckbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 20. Januar.

Der frühere Ministerpräsident Edouard Herriot entwickelt sich mit einer solchen Geschwindigkeit von der radikalen Linken nach der Mitte hin, daß man keine Ahnung hat, in einer künftigen Regierung der nationalen Konzentration eine führende Stellung zu erhalten, leicht zu erkennen vermag. Vor einem hochbürgerlichen, größtenteils nationalistisch eingestellten Publikum hielt Herriot gestern abend einen Vortrag, der größtenteils Deutschland gewidmet war. „Deutschland will wieder aufstehen“, so begann Herriot seine Mitteilungen über die Pläne des Generals von Schleicher. Er bediente sich des bekannten französischen Materials über die sogenannten deutschen Geheimnisse, um glaubhaft zu machen, daß man in ganz Deutschland mit nichts anderem beschäftigt sei als mit der militärischen Ausbildung der Jugend, mit der Steigerung der heimlich geschmiedeten Aufrüstung und mit der Vorbereitung eines Revolutionskrieges. Was Herriot dem Publikum da erzählte, ist größtenteils auf Informationen zurückzuführen, die in den nationalistischen Blättern reichlich erscheinen. Er übertrug eine Reihe von Aussagen, die sich in den letzten drei vier Jahren in Deutschland ereignet haben. Er sprach den Reden mehr oder weniger unverantwortlicher deutscher Politiker eine weittragende Bedeutung zu.

Herriot scheint nicht davon im Stich zu sein, daß den Reichspräsidenten Generalstabsoffizier von Hindenburg als eine Persönlichkeit zu bezeichnen, die immer und nur für die Wiederherstellung Deutschlands einstehe.

Selbstverständlich beschäftigte er sich auch mit der sogenannten „Dilemma der Arme“, und zog aus der Tatsache, daß es neben der republikanischen Führung Deutschlands auch eine österreichische gebe, die schicksalhaftesten Ähnlichkeit. Seine ganzen Ausführungen wurden selbstverständlich mit großem Beifall aufgenommen.

In der in Saasone erlebigen Reparatoren-Frage teilte Herriot mit, daß sich sofort in Vansone Frankreich isoliert gefanden habe und deshalb gemeinsam war, sich mit Deutschland zu verständigen. Frankreich habe bei dieser Gelegenheit doch noch etwas erhalten.

Als die schicksalhaften Fragen, die in der nächsten Zukunft mit Frankreich zu behandeln sein werden, nannte Herriot den Reichspräsidenten, das Saargebiet, die Kolonien und die Anstaltsfrage.

Der frühere Ministerpräsident erklärte, daß die Zukunft Deutschlands trotz der vorübergehenden finanziellen Unterstützung, die man diesem Lande spende, eine sehr trübe sei. Herriot erklärte, daß Deutschland ungewissheit über die Zukunft Deutschlands beunruhigt. Herriot sprach sich unklar und wieder darauf hin, daß man sowohl in Deutschland als auch in Österreich den Anschluss gebühre noch immer hart vertritt.

Das Publikum nahm die Ausführungen des früheren Ministerpräsidenten mit großem Beifall auf und die heutige Morgenpresse, namentlich die rechtsgerichtete, findet, daß Herriot ganz im Einklang mit der verurteilten und weitläufigen französischen Staatsmanere gesprochen habe.

Der Steuerstreit in Frankreich

Druckbericht unseres Pariser Vertreters

Paris, 20. Januar.

In der Finanzkommission, die sich mit der Prüfung der Regierungsvorlage beschäftigt, hat Finanzminister Chéron eine empfindliche Niederlage erlitten. Mit Zweifelsfreiheit sprach sich die Kommission dafür aus, den Fortschritt der Sozialistischen Partei, gegen den Chéron offen Stellung genommen hatte, zu prüfen und den Versuch einer Vermittelung des Regierungsvorlages mit dem der Sozialisten zu machen.

Der von Leon Blum und Vincent Auriol eingebrachte sozialistische Finanzplan trifft sich besonders die Großindustrie durch neue Steuererhöhungen, sehr von der Erhöhung der Steuern für tägliche Bedürfnisse ab und legt das Rückzugsgeld an zwei Milliarden heranzuziehen.

Während Chéron nur eine halbe Milliarde von den Steuern für den Krieg und die Zukunft abricht. Nach diesem Datum zugunsten einer Prüfung des sozialistischen Vorschlags erklärte der Finanzminister, daß die Kommission nicht zu einem positiven Ergebnis kommen werde. Dieser Meinung sind die meisten Politiker. Es wird mit Bestimmtheit eine Vertagung der Finanzkommission erwartet. Dazu kommt, daß

Der Senat einen den sozialistischen Wünschen entsprechenden Finanzplan nicht billigen wird.

Zunächst hat sich in der Kommission die Meinung gebildet, daß die Regierung die Sozialisten nicht billigen wird.

Es läßt sich nach der in der Kommission herrschenden Auffassung sagen, daß die Regierung die Sozialisten nicht billigen wird.

So rüstet England ab

Druckbericht aus London, 20. Januar.

Der Marinekorrespondent des Daily Telegraph berichtet, daß der englische Flottenetat für das Jahr 1928, der in einigen Wochen herauskommen wird, ganz bedeutend höher sein werde als das Programm der letzten Jahre.

Im letzten Jahre habe sich die relative Stärke Englands zur See stark zu seinen Ungunsten verschoben. Man sei jetzt hinter den Vereinigten Staaten zurückgefallen.

Zusätzlich werden im kommenden Fiskaljahr nicht weniger als drei neue Kreuzer angefordert werden.

Zwei von 7000 Tonnen und einer von 6000 Tonnen. Im Vergleich zu den letzten Jahren würden diese Kreuzer sehr bald nach der parlamentarischen Zustimmung in Auftrag gegeben werden.

Sozialkriecher in Berlin

Druckbericht aus Berlin, 20. Januar.

Während einer kommunikativen Versammlung in der Frankfurter Allee ist es gestern Abend zu einer blutigen Sozialkriecher zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten gekommen.

Die Versammlung, die die Kommunisten mit dem Thema 'Kampfbund gegen die Sozialkriecher' einberufen hatten, sollte nach dem Beginn um 10 Uhr abbrechen.

Die Polizei wurde durch die Versammlung alarmiert, woraufhin sie eintrug und mit dem Gummiknüppel vorzugehen begann.

Die Nacht zum 17. April

Verkaufsführung im Mannh. Nationaltheater

Der 17. April liegt dem Volk bedeutsam nahe; und seiner kann man sich freuen, was da alles schon gescheh.

Ja, der 17. April! Da haben in Wien im Prater wieder einmal die Räder, und das ist eben noch nie so schön gefahren!

Der Autor führt zu diesem Zweck der Zuschauer allerdings nicht in den Prater, sondern zunächst in ein Treppenhaus.

In diesem Treppenhaus — der Wiener sagt: auf der Stiege — trifft sich allerlei ab. Da wird musiziert, man hört sich an, man schmeißt sich an.

Ende der Bedürftigkeitsprüfung?

Wichtiger Beschluß des sozialpolitischen Ausschusses des Reichstags

Telegraphische Meldung

Berlin, 20. Januar.

Der sozialpolitische Ausschuss des Reichstags hat gestern drei wichtige Beschlüsse gefasst: einmal beschloß er die Aufhebung der Bedürftigkeitsprüfung bei der Gewährung von Arbeitslosen- und Arbeitsunterstützung.

Die beiden ersten Beschlüsse gingen auf sozialdemokratische Entwürfe zurück, die außerdem eine Krankenversicherung für die Wohlhabenderen forderten.

Die Krankenversicherung für die Wohlhabenderen forderten. Nach Mitteilungen der Regierungsdirektionen wurde dies ein sehr wichtiger Schritt.

Alle drei Beschlüsse werden nun an die Reichsregierung übergeben, die sie dem Reichstag vorlegen wird.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Fünf einstimmige Beschlüsse

Nach längerer Aussprache wurde dann ein Antrag der sozialdemokratischen Fraktion angenommen.

Die durch Verordnung vom 16. Juli 1927 eingeführte Bedürftigkeitsprüfung bei der Gewährung von Arbeitslosen- und Arbeitsunterstützung wird aufgehoben.

Einstimmige Annahme fand ferner der gemeinsame Antrag des Reichstags und der Reichsregierung, der die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten soll.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung wurde ebenfalls beschlossen.

lohn für den Siegerländer Metallarbeiter wird am 15. Januar 1928 auf 27 Flg. je Stunde festgelegt.

Die Verhandlungen über den Metallarbeiterlohn sind im Siegerland im Gange.

Die Verhandlungen über den Metallarbeiterlohn sind im Siegerland im Gange.

Rücktritt Professor Boezigs

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 20. Januar.

Professor Hans Boezig hat sein Amt als Vorsitzender der Akademie der Wissenschaften niedergelegt.

Die Akademie der Wissenschaften hat Professor Boezig zum Vorsitzenden ernannt.

Die Hilfe der Hindenburgpende

Druckbericht aus Berlin, 20. Januar.

Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten trat gestern das Kuratorium der Hindenburgpende zusammen.

Die Hindenburgpende wird zur Unterstützung der Kriegsveteranen eingesetzt.

Eine Jugendtragedie in Halle

Meldung des Wolff-Büros

Halle, 20. Januar.

Im Hause eines Wohnkammermeisters wurden zwei Verträge mit Kopfschüssen aufgefunden.

Bekanntener Kraftdeschkenführer

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 20. Januar.

Im Süden der Stadt verlor ein bekannter Kraftdeschkenführer seinen Wagen auf der Straße.

Sechs Bergarbeiter verhaftet

Zugunburg, 20. Januar.

Während eines Bergwerksunfalls wurden sechs Bergarbeiter verhaftet.

Das Schicksal der Kottener Bühnen

Druckbericht aus Berlin, 20. Januar.

Die Verhandlungen über das Schicksal der Kottener Bühnen sind im Gange.

Der Erfolg des Singvogelstuhls in Italien

Der Erfolg des Singvogelstuhls in Italien ist bemerkenswert.

Der Erfolg des Singvogelstuhls in Italien ist bemerkenswert.

Zwischenfall im Reichsrat

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 20. Januar.

In der Reichsratskammer wurde ein Zwischenfall bei der Beratung über die Reichsregierung festgestellt.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Reichsregierung hat die Anwartschaft in der Invalidenversicherung aufrechterhalten.

Die Einigung im Siegerland

Meldung des Wolff-Büros

Siegen, 20. Januar.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Die Verhandlungen der Arbeiter und der Siegerländer Metallindustrie sind im Gange.

Kongern aneinanderfallen und sich langsam auflösen wird.

Damit wird die Frage klar, was aus dem einzelnen Theater werden soll.

Damit wird die Frage klar, was aus dem einzelnen Theater werden soll.

Damit wird die Frage klar, was aus dem einzelnen Theater werden soll.

Damit wird die Frage klar, was aus dem einzelnen Theater werden soll.

Damit wird die Frage klar, was aus dem einzelnen Theater werden soll.

Damit wird die Frage klar, was aus dem einzelnen Theater werden soll.

Damit wird die Frage klar, was aus dem einzelnen Theater werden soll.

Entscheidungen über Bausparkassen

In der Besprechung des Reichsausschusses für Wirtschaftspolitik am 15. Januar 1933 sind folgende Entscheidungen getroffen worden: Das durch frühere Beschlüsse...

Der Reichsausschuss für Wirtschaftspolitik hat sich für die Aufhebung der Beschränkung der Bausparkassen entschieden...

Die Beschränkung der Bausparkassen ist aufgehoben worden, die durch eine frühere Beschränkung...

Die Beschränkung der Bausparkassen ist aufgehoben worden, die durch eine frühere Beschränkung...

Die Beschränkung der Bausparkassen ist aufgehoben worden, die durch eine frühere Beschränkung...

Thüringische Erdölbohrung beendet

Die Erdölbohrung nach Erdöl, die in Thüringen im vergangenen Jahre, ist erfolgreich beendet. Nach einer Bohrtiefe von etwa 1000 Metern...

Die Erdölbohrung nach Erdöl, die in Thüringen im vergangenen Jahre, ist erfolgreich beendet. Nach einer Bohrtiefe von etwa 1000 Metern...

Die Erdölbohrung nach Erdöl, die in Thüringen im vergangenen Jahre, ist erfolgreich beendet. Nach einer Bohrtiefe von etwa 1000 Metern...

Die Erdölbohrung nach Erdöl, die in Thüringen im vergangenen Jahre, ist erfolgreich beendet. Nach einer Bohrtiefe von etwa 1000 Metern...

Die Erdölbohrung nach Erdöl, die in Thüringen im vergangenen Jahre, ist erfolgreich beendet. Nach einer Bohrtiefe von etwa 1000 Metern...

Die Not der Scholle

Sonderkrise der Landwirtschaft / Hilfe nur durch Anpassung an den Strukturwandel

Die heftige Spannung, die sich wieder einmal zwischen Landwirtschaft und Industrie...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Die Landwirtschaft befindet sich in einer Sonderkrise, die nur durch Anpassung an den Strukturwandel...

Aktien-Brauerer Ludwigshafen

Dividendenlos nach 4 Jh.

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen...

Wie die Reichsbahn Mannheim behandelt

Das heutige Eisenbahntarifrecht ein

Man beachte die historische Entwicklung bei den Eisenbahntarifen...

schweres Unrecht an den Rheinbälen

Die Eisenbahn-Tarife an den Rheinbälen sind ein schweres Unrecht...

Die Gestaltung des Getreidemarktes

Nachdem sich die Getreidemärkte in den letzten Jahren...

Nachdem sich die Getreidemärkte in den letzten Jahren...

Nachdem sich die Getreidemärkte in den letzten Jahren...

Frankfurter Abendbörse gut behauptet

Die Frankfurter Abendbörse hat sich in den letzten Jahren...

Die Frankfurter Abendbörse hat sich in den letzten Jahren...

Die Frankfurter Abendbörse hat sich in den letzten Jahren...

MARCHUM advertisement with large stylized text and decorative elements.

DER NEUE GROSSE SPIONAGE-FILM

DIE UNSICHTBARE Front

REGIE: **RICHARD EICHBERG**

mit **KARL LUDWIG DIENL - TRUDE V. MOLO**
ALEXA VON ENGTOM - PAUL HORBIGER - TRUDE BERNER
Theodor Loos, Helmut Kunka, Paul Otto, Willy Schur, Harry Heidt
Musik: HANS MAY Gesangstexte: KURT SCHWABACH

UFA-TONWOCHE UND DAS SCHÖNE BEIPROGRAMM

Bühne: Opernbängerin Hanni Hünten, Berlin

DEUTSCHE UNIVERSAL FILM A.G.

TÄGLICH 2- 4.30 6- 8.30 UHR

Wochentags bis 4.30 Uhr alle
Saal- u. Rangplätze nur 80 Pfg.

Die Wahrheit

Alfie Abenteuer

Himmelstempel

Freiwilligen

National-Theater Mannheim
Freitag, den 20. Januar 1933
Vorstellung Nr. 164 - Meist F Nr. 18

Der Rosenkavalier
Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauss - Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock - Inszenierung: Alfred Landory - Bühnenbildner: Eduard Löffler
Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22.45 Uhr

Personen:
Die Fürstin: Margarete Blücher
Der Herr Ober: Karl Mang
Cecilia: Else Schale
Antonio: Fritz Bertling
Der Haushofmeister: Nora Landorich
Der Haushofmeister: Alfred Landory
Der Haushofmeister: Sydney de Vries
Der Haushofmeister: Gussie Bakken
Der Haushofmeister: Gertrud Jenne

Fischer-Riegel
Karneval-Kostüme

zeigt
**IN SÄMTLICHEN SÄLEN DES PALAST-HOTEL
MANNHEIMER HOF**

Am Samstag den 21. Jan. abends 10 Uhr
und Sonntag den 22. Jan. nachm. 5 Uhr.
Eintritt frei, kein Gedeckzwang.

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute täglich: 4.30, 6.30, 8.30 bis 10.00
Wieder ein Schlager!

Gustav Fröhlich
Maria Solvig
Paul Kemp

Ein Mann mit Herz

Eine außerordentlich schöne Tonfilm-Operette mit den lieblichsten Schlagermelodien.
Schönes Tonbelegprogramm.
Vorzugskarten gefast!
Ab 5 Uhr bis zum Schluss nur 50 Pfg.
Erwachsen. bis 14 Jahre 40 Pfg.
Jugendliche haben Zutritt!

MORGENFEIER
SONNTAG, 22. JAN.
VORM. 11.30 UHR

Das Ereignis!

KARUS

UNIVERSUM

1914. Telegramm - Der Flieger von Tallyho - Ovation für Flugzeugführer...
1914. Telegramm - Der Flieger von Tallyho - Ovation für Flugzeugführer...
1914. Telegramm - Der Flieger von Tallyho - Ovation für Flugzeugführer...

Städt. Planetarium
Montag, den 23. Januar, 8.00 Uhr
7. Experimentalvortrag über "Moderne Elektrizitätslehre"
Prof. Dr. Hermann von Helmholtz spricht über "Quellen des elektrischen Stromes"
Eintrittkarten 50 P. / Stud.- u. Schüler 25 P.

Weinhaus Weißes Rössl, B 2.4
In bis 1. März 1933 zu vermieten.
Kaution erforderlich.
Karl Schröder, Käfergäßchen 168

Palast-Kaffee-Rheingold
Freitag abend findet in den festlich dekorierten Räumen eine
Vorstellung zugunsten des Mannheimer Hilfswerks
statt. Es wirken gütigweise namhafte Künstler des National-Theaters mit.
Eintritt RM. 0.30. Kein Aufschlag.

Wurstfabrik Köpf
Q 2, 21 und Filialen.
Ochsenfleisch, nur Qualitätsware
bei 3 Pfd. per Pfund nur 50 Pfg.
Kühfleisch... per Pfd. 35 und 40 Pfg.
Schinken-Speckstücke... per Pfd. 90 Pfg.
Roll-Schinken... per Pfd. nur 1.-
Jede Hausfrau muß sich von der Qualität selbst überzeugen.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Gesucht jüngere, gewandte Stenotypistin
mit leichter Buchführung u. fähiger Buchhalterin.
Hochvereh. Herr Weber, nach Heidelberg, H. 1, 14. Tel. 3121.

Lameystraße 14
Schön, feiner Parkes-Wohnung, 4 Zimmer,
Küche, Bad, Zentralheizung u. Bad, etc.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Schön möbl. Zimmer
für 1 Person, in ruhiger, sonniger Lage.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Wegen Umzug am 1. Februar
wird mein Lager von polierten u. nischenen
Schlafzimmern
zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Adam Streib, Schreibmaschinen, L. 8, 2
2315

Zahnmed.-Lehrling
für Zahntechnik gesucht.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

4 Zimmerwohnung
mit 1000, Zentralheizung, Bad u. etc.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Zentrum!
Schön möbl. Zimmer
für 1 Person, in ruhiger, sonniger Lage.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Perser Teppich
div. schöne Teppiche
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Vermietungen
M 7, 1a, sonn. 6 Zimmerwohnung
mit Bad und veränd. Zubehör per 1. April an
vermietbar. Näheres bei Feigl. 2317

Schön möbl. Zimmer
für 1 Person, in ruhiger, sonniger Lage.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Verkaufe
Schlafzimmer
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Miet-Gesuche
Wirtschaft
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Schöne, sonnige 8 Zimmer-Wohnung
mit Bad und veränd. Zubehör, an vermieten.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Leeres Zimmer
für 1 Person, in ruhiger, sonniger Lage.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Freil. möbl. Zimmer
für 1 Person, in ruhiger, sonniger Lage.
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Kauf-Gesuche
Elektr. Kühlschrank
Nr. 1. 4. 30 an der Stelle. 2317

Apollo
abends 8.00 Uhr
die große RSVUB 1933
SCHIFF AHÖH!
Sonntag, 22. Januar
4 Uhr Fremdenvorstellung 4 Uhr
Veranstaltung: Theaterabend, Hauptabend, etc.
Karten 2.00 bis 50 Pfg.

Stempel
schnell und präzisert durch
Druckerei Dr. Haas
Neue Mannheimer Zeitung G.m.b.H.



Brigitte Helm

ALHAMBRA

In einem zeitnahen Film, der ungeschminkt und lebensecht schildert:

„Seht, das sind die jungen Mädchen von heute!“

Nach dem Erfolgs-Roman „GILI, eine von uns“ von Ingrid Koenig

Vorher das interessante Belprogramm / Neueste FOX-Tonwoche

Auf allen Plätzen bis 4.30 Uhr — 70 Pf. Beginn: 3.00, 5.10, 7.15, 8.35 Uhr

EINE VON UNS

Der Inventur-Verkauf von

Luftig Woyzel

Süßwands Roufallofs für Vorzügliche Damen

Mannheim

P 5, 15/16

Tel. 275 66

bietet der Damenwelt auch diesmal allergrößte Vorteile!

Die letzten 3 Tage!

Es gelangen große Posten nur hochmoderner Hüftgürtel, Gummschlüpfer, Corselettes, Strumpfgürtel u. Büstenhalter in 6 Serien zum Verkauf.

Serie I	12.50	0.95
" II	18.50	1.95
" III	15.50	3.95
" IV	14.50	6.95
" V	23.50	9.50
" VI	38.50	12.50

Auf alle anderen Waren 10 - 20% Rabatt!



SCHAUBURG

Heute und folgende Tage in Erstaufführung für Mannheim

Das spannendste Kriminalreißer der letzten Jahre



Geheimnis des BLAUEN ZIMMERS

Sehr raffiniert verfilmt voll Spannung bis zum letzten Meter

Ohne daß man will, gerät man in den Bann dieser unheimlichen Handlung und verfolgt sie Beherzhaft und atembeklemmend.

Ein sich in seiner Spannung von Akt zu Akt übersteigernder Tonfilm in deutscher Sprache.

Die erstklassige Besetzung: Theodor Loos, Else Elster H. A. v. Scholtow Oscar Sima

Im heiteren Filmtitel:

Kar. Valentin-Liesl Karls'ad' Im Fotoatelier

Eine ganz ausgezeichnete Grotteske. Dieser Film ist etwas für sich, ein Augen- und Ohrenschaum für jedermann.

Auch bei diesem sehenswerten Programm gelten unsere Vorzugskarten! Erwerblos bis 40 u. 60 Pf. Beginn: 3.00, letzte Vorst. 8.30

ROXY

Der große Lacherfolg!

Max Adalbert Leo Peukert Hans Niese Else Elster

Husarenliebe Husarenfieber

3 forschende Mädels suchen ihr Glück Kleinstadtzauber - Empfangshaus - Folleregeschmeier

„Was ist an einem Mann in Wirklichkeit schön dran? Blaublaue Augen sind schön, schwarze Haare schön“

Dazu das große Ton-Vorprogramm! Neueste Tonwoche 3.00, 4.00, 6.30, 8.30

Ganz neue Masken für 2, verbessert Gedächtnis verändert, verkauft billig Lim Baum, D 7 2.

Kälteschutz 11.100

u. Jagdhafendiebes, ein, einfach, mit Leinwand, Kissen, Handtücher, K. B. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Kegelbahn gesucht

Suche mit X D 10 an die Heildalstraße 12, Mannheim, *200

Wer würde mir helfen?

Hypotheken

I. Hypothek 1921, 40.000,- an Weinstock, Bauer, 125. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200.

Unterricht

Wer erwillt gründliche Nachhilfe in Geographie? - Kontakt mit X D 10 an die Heildalstraße 12, Mannheim, *200

Spannung - Tempo - Humor

In dem großartigen Kriminaltonfilm:

Teilnehmer antwortet nicht

Die Besetzung: Dorothea Wieck Gustav Gründgens

G. Diesel • T. v. Halmay • B. Götzke • Truus • v. Alten

Die weiße Schwester von St. Veith

Beginn 5 und 8 Uhr. Bis 6 Uhr auf alle Plätzen nur - 50 (in Logen)

Hier billiges Angebot Metzgerei Mannheimer

H 7.38

Kalbfleisch 56

Schweinebraten Schnitzel pro Pfd. 68

Bauchschinken 70

Ochsenfleisch 60

Frisches Fleisch

Jeder soll seine guten Wurstwaren vorstellen

Zuckerkranke

Café „Odeon“

„Arche Noah“

Immobilien

Haus m. Obst-Gemüse Kolonialw.

Etagenhaus mit 3 Zimmerwohnungen

Villa mit 12-15 Zimmer

Ein- oder Zweifamilienhaus

Hausverkauf

Baugarten

Automarkt

1 Benz-Lieferwagen

Opel-Limousine

Liselotte Lauer

Drucksachen

Richtigstellung.

G. Uimer

Aile Herren

Doppelte Schiff-Mumme

Kauft Honig am Platze!

„Arche Noah“

Immobilien

Haus m. Obst-Gemüse Kolonialw.

Etagenhaus mit 3 Zimmerwohnungen

Villa mit 12-15 Zimmer

Ein- oder Zweifamilienhaus

Hausverkauf

Café „Odeon“

„Arche Noah“

Immobilien

Haus m. Obst-Gemüse Kolonialw.

Etagenhaus mit 3 Zimmerwohnungen

Villa mit 12-15 Zimmer

Ein- oder Zweifamilienhaus

Hausverkauf

DUISBURG-HAMBORN

RHEIN-UND RUHRZEITUNG